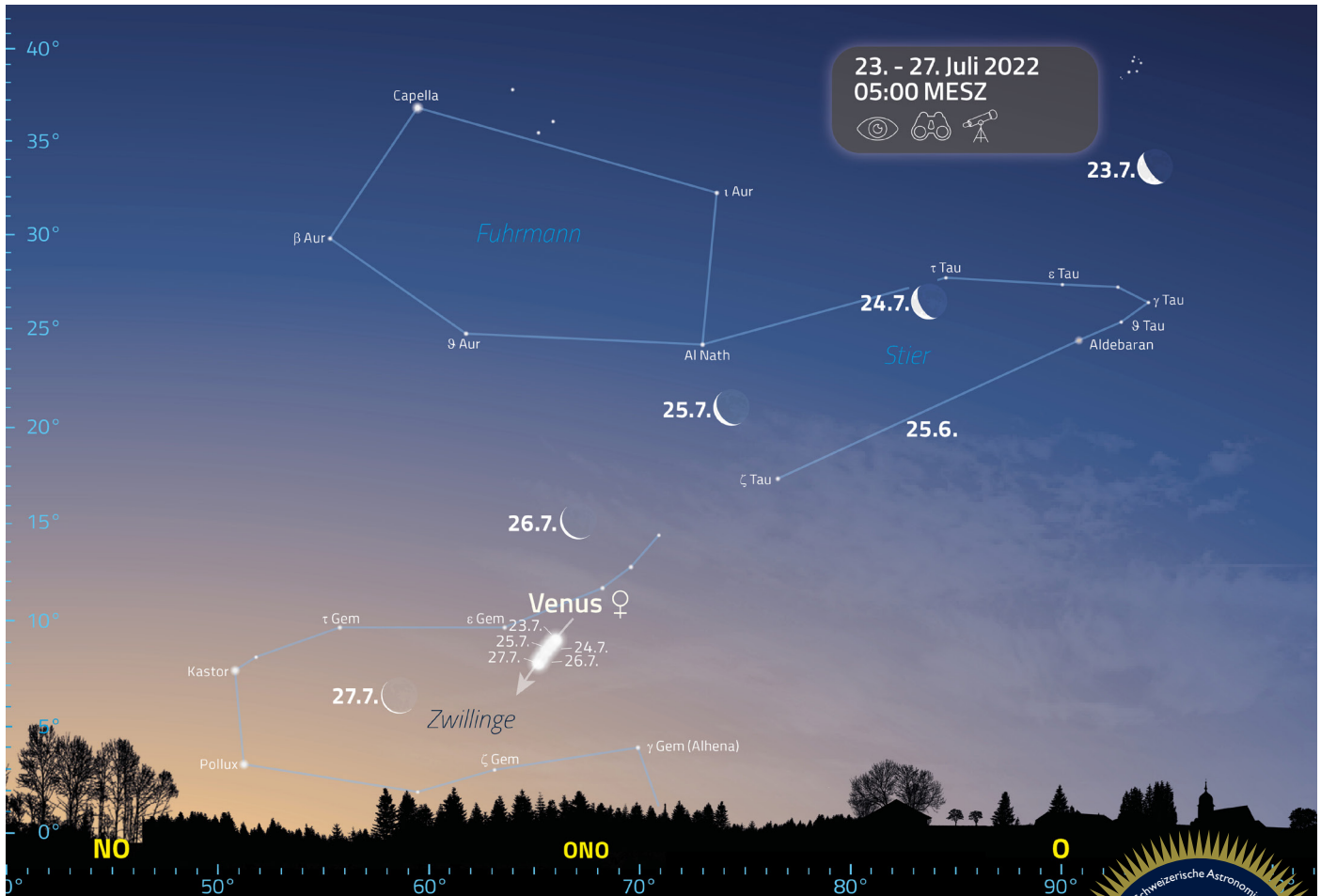


Planeten Juli 2022

Am Abendhimmel
keiner

ab dem späteren Abend
Jupiter, Saturn

Morgenhimmel
Mars, Venus



Eine Planetentour durch die Nacht

Die Planetenflaute am Abendhimmel ist für Sternwartebetreiber gerade in den kurzen Sommernächten lästig, weil man vor 22:30 Uhr MESZ kaum Sterne sehen kann. Da kommt es immer gelegen, wenn man den Besucherinnen und Besuchern wenigstens den einen oder anderen hellen Planeten an den Teleskopen «zur Überbrückung» kann. Immerhin taucht jetzt wenigstens Ringplanet Saturn spätabends im Ostsüdosten auf, am 1. Juli gegen 23:45 Uhr MESZ, Ende Monat dann bereits zwei Stunden früher! Jupiter folgt als zweiter heller Planet knapp anderthalb Stunden nach dem Ringplaneten im Osten.

Mars, der im kommenden Dezember in Opposition zur Sonne stehen und der Erde dabei recht nahekommt, wird im Laufe der kommenden Wochen und Monate ein immer auffälligeres Objekt am Nachthimmel. Er erscheint auf «unserer Reise durch die Nacht» eine knappe Stunde nach Jupiter, ebenfalls in östlicher Blickrichtung.

Venus geht praktisch konstant knappe zwei Stunden vor der Sonne auf, am 1. Juli etwas vor 04:00 Uhr MESZ, am 31. dann kurz nach 04:00 Uhr MESZ. Sie wandert in dieser Zeit vom Sternbild Stier in die Zwillinge weiter und zieht gleich zu Monatsbeginn in gebührendem Abstand am Stern Aldebaran vorüber. Wie schon im Juni taucht ab dem 23. Juli die abnehmende Mondsichel in diesem Himmelsbereich auf. Am 26. steht der Mond dann $5\frac{1}{2}^\circ$ direkt über dem «Morgenstern» (siehe Abbildung).



GRAFIK: THOMAS BAER